



# das Beiboot



**Nr. 14**

Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein

16. Juni 2014

## Editorial

Das "Beiboot" ist der regelmäßige Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein. Kurzfristiger als das Magazin "Der Schlepper" und gebündelter als die Mailingliste [flucht-sh] wird über das Flüchtlingsleben im Bundesland und darüber hinaus relevante politische und rechtliche Entwicklungen informiert.

Wir wünschen eine interessante Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen.

Die Beiboot-Redaktion

Andrea Dallek, Martin Link, Frauke Werner, Mandy Zeidler

## Schleswig-Holstein

### BB-14-1 **Stellungnahme zum IMAG-Bericht "Alternative Abschiebungshaft"**

Das Innenministerium Schleswig-Holstein hat am 25.3.2014 den Bericht der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) "Alternative Abschiebungshaft" und einen diesbezüglichen Entwurf einer Bundesratsinitiative vorgelegt. Der Flüchtlingsrat und andere Organisationen der landes- und bundesweiten Flüchtlingshilfe wurden zur Stellungnahme aufgefordert.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-1-Anlage.pdf>

### BB-14-2 **Landtagsantrag "Ausbildungsförderung für Flüchtlinge erleichtern"**

Anlässlich der Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses des Kieler Landtages am 28.5.2014 erhielten der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein und der Lifeline-Vormundschaftsverein Gelegenheit, ihre schon im Februar 2014 schriftlich eingereichte dokumentierte Stellungnahme zum Antrag von SPD- und GRÜNEN-Fraktion für eine Bundesratsinitiative zu erläutern.

**Mehr:** FRSH/Lifeline-Stellungnahme: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-2a-Anlage.pdf>

Antrag von SPD- und GRÜNEN: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-2b-Anlage.pdf>

### BB-14-3 **Asylverfahren vor Gericht**

Die Verhandlungen über (abgelehnte) Asylanträge beim Verwaltungsgericht Schleswig sind öffentlich. Für Beratungsstellen, Freundeskreise, aber auch für Flüchtlinge selbst ist es sinnvoll, sich einmal anzusehen, wie sich solche Verhandlungen abspielen. Damit ist die Vorbereitung einfacher und auch die Aufregung vor der eigenen Verhandlung lässt sich ein wenig eindämmen.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-3-Anlage.pdf>

## Deutschland

### BB-14-4 **Fluchtursache Rüstungsexporte: Entscheidungen Bundessicherheitsrat Mai 2014**

Im Mai hat der Bundessicherheitsrat erstmals in der neuen Legislaturperiode getagt (offenbar am 7.5., offiziell ist das nicht bestätigt). In einem Schreiben vom 4.6.2014 wurde der Bundestag von Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel darüber informiert, welche Genehmigungen für Rüstungsexporte vom Bundessicherheitsrat oder vom Vorbereitenden Staatssekretärsausschuss erteilt worden sind. Insgesamt sechs Genehmigungen für vier Länder sind dort aufgeführt: Gewehre, Zielfernrohre, Panzerteile und Überwachungsradar für Ägypten, Algerien, Libanon und Saudi-Arabien.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-4-Anlage.pdf>

### BB-14-5 **Aktuelle Zahlen und Fakten zur Aufnahme syrischer Flüchtlinge**

Andrea Kothen, Pro Asyl e.V., hat zum Stand 22.5.2014 aktuelle Zahlen und Darstellungen über die Aufnahme syrischer Flüchtlinge durch Bund und Länder zusammengetragen. Gegen eine Weiterverwendung bzw. eigene Weiterbearbeitung bestehen keine Bedenken.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-5-Anlage.pdf>

## BB-14-6 **Zahl der Dublin-Verfahren in 2013 gegenüber dem Vorjahr verdreifacht**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) berichtet in seinem Entscheiderbrief 04/2014 über die Umsetzung des Dublin-Verfahrens 2013. Danach hat sich die Zahl der Übernahmearsuchen im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht! Jeder dritte Flüchtling erhält inzwischen einen Dublin-Bescheid. Allerdings liegen keine Zahlen zu den tatsächlichen Überstellungen vor.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-6a-Anlage.pdf>

Anfrage der Fraktion die Linke: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-6b-Anlage.pdf>

## **Recht und Gesetz**

### BB-14-7 **PRO ASYL zum BMI-Gesetzentwurf zu Bleiberecht und Aufenthaltsbeendigung**

In seiner aktuellen Stellungnahme fordert PRO ASYL "das Bundesinnenministerium auf, den Gesetzentwurf zurückzuziehen und eine grundlegende Überarbeitung vorzunehmen". Statt dringend notwendige Veränderungen hin zu einem modernen und europa- und völkerrechtskonformen Asyl- und Migrationsrecht vorzunehmen, würden neue Repressionsinstrumente erdacht, die als reine Schikane wirken. Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein hat den schleswig-holsteinischen Innenminister Breitner gebeten, sich die in der Stellungnahme formulierte Kritik zu eigen zu machen und sich gegenüber dem BMI und der Bundesregierung gegen den Gesetzentwurf auszusprechen.

**Mehr:** Gesetzentwurf: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB13/BB-13-8-Anlage.pdf>

PRO ASYL-Stellungnahme: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-7-Anlage.pdf>

### BB-14-8 **Haftbeschlüsse gegen Dublin-Fälle zurzeit rechtlich nicht möglich**

Zutreffend weist das Amtsgericht Hannover mit Beschluss vom 20.5.14 darauf hin, dass zurzeit Dublin-Haft nicht möglich ist, da es gegenwärtig keine „einfachgesetzliche Umsetzung gesetzlich festgelegter Kriterien“ gibt, die die von der Dublin III-Verordnung geforderte (erhebliche) Fluchtgefahr beschreibt.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-8-Anlage.pdf>

### BB-14-9 **ÄrztInnen müssen AsylbewerberInnen aufklären**

Die Ärzte Zeitung berichtete am 4.5.2014 von einem Urteil des OLG Oldenburg (Az.: 5 U 216/11), das betont, dass AsylbewerberInnen zwar nur das Recht haben, wegen akuter Erkrankungen ärztlich behandelt zu werden, aber sie müssen trotzdem umfassend und korrekt aufgeklärt werden. Ein kleinwüchsiges Mädchen erhielt deshalb jetzt Schmerzensgeld.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-9-Anlage.pdf>

### BB-14-10 **Frühere Versäumnisse beim Spracherwerb behindern Einbürgerung nicht**

Können AusländerInnen wegen Krankheit, Behinderung oder Alters nicht die erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben, darf einem Einbürgerungsbegehren nicht entgegengehalten werden, sie hätten es in der Vergangenheit versäumt, sich diese Kenntnisse anzueignen. Das hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig am 5.6.2014 (BVerwG 10 C 2.14) entschieden.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-10-Anlage.pdf>

## **Europa**

### BB-14-11 **Italienische Anwaltsvereinigung zur Unterbringungssituation von Flüchtlingen**

Der ASGI (italienische Anwaltsvereinigung) hatte am 12.4.2014 einen Bericht herausgegeben, der sich an Regierung, Parlament und EU wendet und dringende Maßnahmen fordert. Die verlinkte PDF-Datei enthält die deutsche Teilübersetzung zur Unterbringungssituation und das italienische Original des ASGI-Berichts.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-11-Anlage.pdf>

### BB-14-12 **Sanktionen der EU gegen Russland**

Die EU-Verordnung Nr. 269/2014 vom 17.3.2014 regelt restriktive Maßnahmen angesichts von Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-12-Anlage.pdf>

### BB-14-13 **Alternativen zur Abschiebungshaft in Europa**

Das Projekt MADE REAL zielt darauf ab, Alternativen zur Inhaftierung von MigrantInnen in Europa zu entwickeln. Das Projekt beinhaltet Forschung, Berichte und die Entwicklung eines europäischen Trainingsmoduls. Eine abschließende Konferenz im Februar 2015 wird das Projekt beenden. Die Initiative wird von dem Odysseus Netzwerk (Odysseus Network) geleitet und in Kooperation mit dem Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) und dem Europäischen Flüchtlingsrat (ECRE) sowie Partner-NROs in verschiedenen EU-Ländern ausgeführt.

**Mehr:** <http://www.ulb.ac.be/assoc/odysseus/MADEREALuk.html>

## Material

### BB-14-14 **Zunehmender Rassismus**

Einer neuen Studie der Universität Leipzig zufolge ist ein erschreckender Anstieg rassistischer Einstellungen in der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland insbesondere gegenüber bestimmten Gruppen (Muslime, Sinti und Roma, Asylsuchende) zu verzeichnen. Nach Einschätzung der AutorInnen könne gerade die Ablehnung gegenüber Flüchtlingen vor dem Hintergrund weiter steigender Flüchtlingszahlen – de Maiziere erwartet für 2014 bis zu 200.000 Flüchtlinge in Deutschland – In Zukunft noch zu einem größeren Problem werden.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-14-Anlage.pdf>

## Veranstaltungen

### BB-14-15 **"Flüchtlingssolidarischer Stammtisch" des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein e. V.**

Der Stammtisch findet regelmäßig am letzten Dienstag des Monats statt. Das nächste Treffen ist am 24.6.2014 ab 18 Uhr. Außer der Reihe treffen wir uns bei der MS Anton (Hafenbecken Hörn, gegenüber dem Hauptbahnhof am Vapiano). Dieses Schiff beherbergt eine Kunst-Aktion mit Ausstellung, die wir uns ansehen werden. Um Anmeldung wird gebeten: [projekt@frsh.de](mailto:projekt@frsh.de)

**Dieser und weitere Termine:** [www.frsh.de/aktuell/termine](http://www.frsh.de/aktuell/termine)

### BB-14-16 **"Rechte gegen Flüchtlinge vor Ort" und öffentliche Mitgliederversammlung des FRSH**

Mit der Veranstaltung „Rechtsextreme Aktionen gegen Asylsuchende und Flüchtlingsinitiativen vor Ort“ beginnt am 28.6.2014 um 15 Uhr die öffentliche Mitgliederversammlung des Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V. Ab 16.30 Uhr findet die Vereinssitzung statt. Veranstaltungsort ist der Paritätische Schleswig-Holstein, Zum Brook 4 in Kiel-Gaarden. Um Anmeldung wird gebeten: [office@frsh.de](mailto:office@frsh.de)

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-16-Anlage.pdf>

### BB-14-17 **Fortbildung "Dublin III aus anwaltlicher Perspektive"**

Die Fortbildung wird das Thema Dublin III und die Abschiebungshaft darstellen und soll eine Gebrauchsanleitung bieten, die die Handlungsfähigkeit herstellt, z. B. Orientierung in der Fristenarithmetik und darauf bezogene Handlungsoptionen, Lösung für verschiedene Familienkonstellationen in den unterschiedlichen Verfahrensstadien etc. Die Veranstaltung findet am 4.7.2014 von 10:30 Uhr bis 16 Uhr in Hamburg statt und richtet sich an AnwältInnen und BeraterInnen, die in der Verfahrensberatung tätig sind. Anmeldung und Rückfragen (bis zum 27.6.14) an:

Bettina Clemens, Referat Migration, Tel: 040-30620-342, E-Mail: [anmeldung.me@diakonie-hamburg.de](mailto:anmeldung.me@diakonie-hamburg.de)

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-17-Anlage.pdf>

### BB-14-18 **Fachtagung "Arbeit und Leben im ländlichen Raum - Migrantinnen und Migranten in der Landwirtschaft"**

Bei dieser von access organisierten Fachtagung sollen einerseits die Chancen und Potenziale von MigrantInnen in der Landwirtschaft und andererseits die für sie bestehenden Hürden und Benachteiligungen diskutiert werden. Die Veranstaltung findet am 19.6.2014 bei der DEULA am Grünen Kamp 13 in Rendsburg statt.

Um Anmeldung wird gebeten: [access@frsh.de](mailto:access@frsh.de)

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-18-Anlage.pdf>

### BB-14-19 **Fachtagung "Willkommen!? - Migration zwischen Fachkräftedebatte und prekärer Beschäftigung"**

Minijobs, Teilzeitarbeit, Solo-Selbstständigkeit, befristete Arbeit, Leiharbeit oder Werkverträge: hier angesiedelte Beschäftigungen sind oft prekär. MigrantInnen unterliegen einem besonders hohen Risiko prekärer Beschäftigung. Gleichzeitig wird allerorten betont, wie wichtig Zuwanderung und Willkommenskultur sind, um dem demografischen Wandel und dem akuter werdenden Fachkräftemangel zu begegnen.

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V., Projekt "diffärenz – Schulungen zur interkulturellen Öffnung und Antidiskriminierung" im Netzwerk IQ Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund Region KERN laden ein am 9.7.2014 von 10 bis 16 Uhr im Legienhof in Kiel.

Um Anmeldung wird gebeten: [interkultur@frsh.de](mailto:interkultur@frsh.de)

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB14/BB-14-19-Anlage.pdf>

## **Impressum**

Das Beiboot Nr. 14 – 16.6.2014

Der Newsletter für Migration und Flüchtlingsolidarität in Schleswig-Holstein – Das Beiboot – wird herausgegeben vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und ist ein Online-Newsletter.

Redaktion: Andrea Dallek, Martin Link (V.i.S.d.P.), Frauke Werner, Mandy Zeidler

Redaktionsadresse: Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. - Oldenburger Str. 25 – 24143 Kiel

Telefon: 0431 735000, Fax: 0431 736077

Email: [beiboot@frsh.de](mailto:beiboot@frsh.de)

Das Beiboot online: [www.frsh.de/publikationen/beiboot](http://www.frsh.de/publikationen/beiboot)

Hinweis: Für das Abo vom Beiboot eintragen/ austragen über

[www.frsh.de/publikationen/beiboot](http://www.frsh.de/publikationen/beiboot)

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. wird u.a. gefördert durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein:

